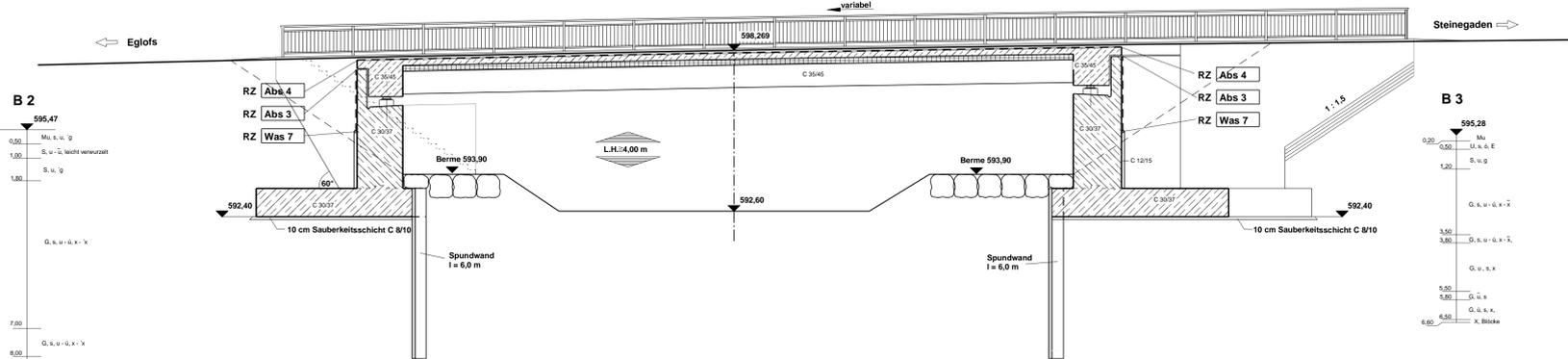


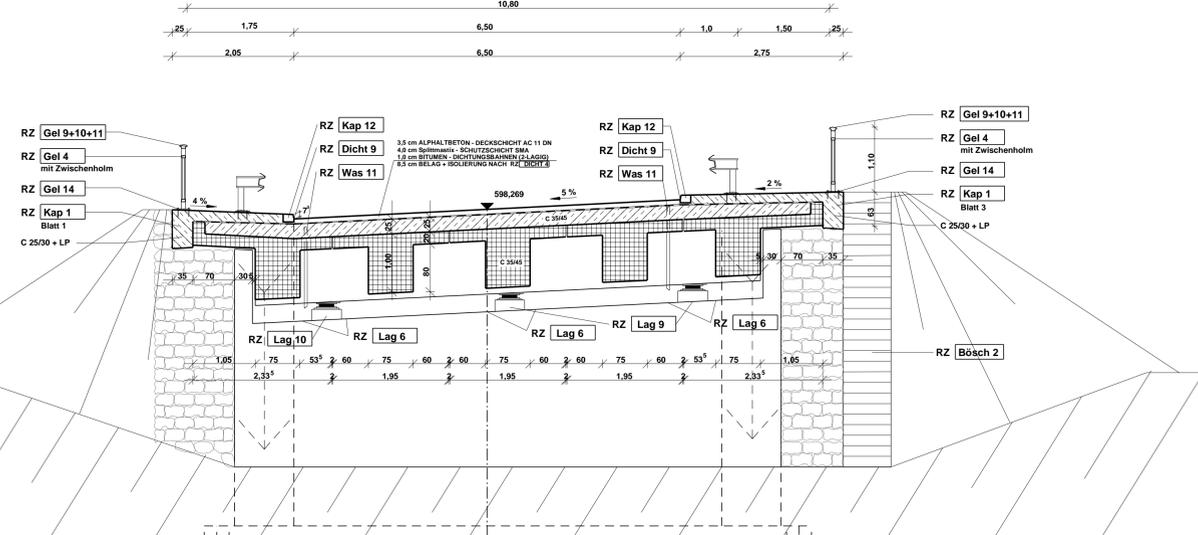
# LÄNGSSCHNITT A - A

M = 1 : 100



# QUERSCHNITT B - B

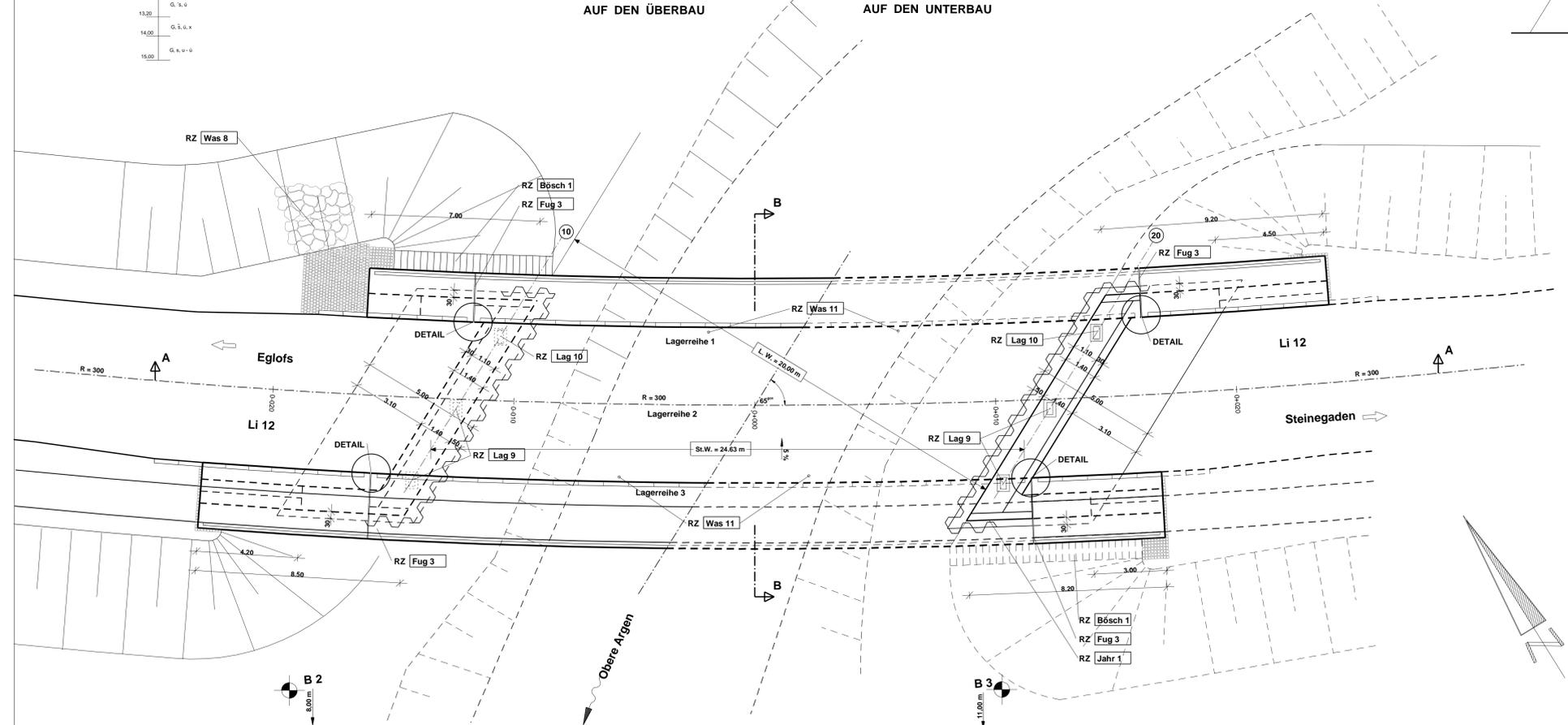
M = 1 : 50



# DRAUFSICHT

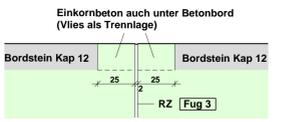
M = 1 : 100

AUF DEN ÜBERBAU      AUF DEN UNTERBAU



# DETAIL

M = 1 : 20



Angaben zur Lagerung		
Achse	10	20
Lagerreihe 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lagerreihe 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lagerreihe 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Erklärung der Kurzzeichen an den Bodenprofilen**  
 Die für die Beschreibung der einzelnen Bodenarten benutzten Kurzzeichen sind im Allgemeinen nach DIN 4023 festgelegt. Zusätzlich verwendete Zeichen sind in der nachfolgenden Darstellung der Kurzzeichen einbezogen. Die Hauptbodenart wird durch den an erster Stelle stehenden, großen Kernbuchstaben angegeben. Die folgenden Kernbuchstaben bzw. Symbole, bezeichnen jeweils die Beimengen bzw. typische bodenphysikalische Eigenschaften. Das Gesamtsymbol gibt lediglich einen Überblick und kann nicht als vollständige Bodenbeschreibung gewertet werden. Die Angaben gelten nur für den Ort des Aufschlusses. Angaben über Konsistenz und vor allem Wasserstände gelten exakt nur für den Zeitpunkt der Aufschubarbeiten. (= Datum neben dem Wasserstand)

**DIE KURZZEICHEN :**  
 T = Ton, lehmig  
 U = Schluff, schluffig  
 S = Sand, sandig  
 G = Kies, kiesig  
 K = Kies, sandig  
 Y, y = Blöcke, mit Blöcken  
 Mu = Mutterboden  
 H, h = Torf, Humus, torfig, humos  
 o = organische Beimengungen  
 A = Aushöhlung  
 Z = Fels allgemein  
 Ts = Fels verwittert  
 Us = Schuttstein  
 St = Sandstein  
 Kl = Karbonat  
 M = Mergelstein  
 Nl = Nagefluh  
 F = Flusssand  
 f = Feinsand  
 m = mittelkörnig  
 g = grobkörnig

Diese Zeichen werden verwendet: z.B.  
 RZ, Fg = Finken, feinkiesig  
 RZ, M = Mergel, mittelkörnig  
 G, G = Grubstein, grobkiesig  
 E = weich (bei bindigem Material)  
 E = hart (bei Sandstein)  
 = steif  
 = weicher  
 = hart  
 = geschichtet, dünnschichtig, stängig, geschichtet  
 = bankig  
 = röhrenförmig, röhrig, klotzig  
 d = dicht gelagert  
 nd = nicht dicht gelagert  
 = locker gelagert  
 = stark  
 = schwach, wenig      Symbol gestrich. z.B. s, s' stark sandig  
 TgTg = Ton, stark sandig, schwach klebrig, weich bis steif  
 StSt = Kies, schwach sandig, wenig, nicht gelagert  
 St = Sandstein, mürb, schluffig

Grundwasser angebohrt  
 Grundwasser nach Beendigung der Bohrung  
 Rohrwasserstand (Angabe immer mit Tiefe unter Gelände u. Datum)

BAUSTOFFANGABEN						
Bauteil:	Beton	Expositionsklassen Feuchtigkeitsklasse	Entwicklung der Betonfestigkeit **)	Bau-stahl	Beton-Stahl	Spann-stahl
Kappen, Gesims	C25/30+LP	XC4 XD3 XF4 WA	rs0,3/0,5		B500B	
Überbau Ortbeton	C35/45	XC4 XD1 XF2 WA	rs0,3/0,5		B500B	
Überbau Fertigteil	C35/45	XC4 XD1 XF2 WA	rs0,3/0,5		B500B	St 1570/1770
Lagersockel	C35/45	XC4 XD1 XF2 WA	rs0,3/0,5		B500B	
Kammerwände	C30/37	XC4 XD1 XF2 WA	rs0,3/0,5		B500B	
Widerlager	C30/37	XC4 XD1 XF3 WA	rs0,3/0,5		B500B	
Fundamente	C30/37	XC2 XD2 XF3 WA	rs0,3/0,5		B500B	
Drainagesockel	C12/15	X0 WA				
Sauberkeitsschicht	C8/10	X0				
Vorspannung						
Kappen, Gesims	Mindestluftporengehalt nach ZTV-ING 3-1, Tab. 3.1.1 max. w/z-Wert 0,50 nach ZTV-ING 3-1					

\*\*) Festigkeitsentwicklung des Betons nach DIN EN 1992-2/NA ist anzugeben. Wert je nach geplantem Realisierungszeitpunkt in der Ausschreibung festlegen rs0,3 unter sommerlichen Temperaturen rs0,5 unter winterlichen Bedingungen

BAUWERKSDATEN	
Bauart:	Einfeld-Spannbetonfertigteilbrücke mit Aufbeton
Einwirkung Verkehrslasten	DIN EN 1991-2 Lastmodell LM 1
Verkehrskategorie DIN EN 1991-2	3
Verkehrsart DIN EN 1992-2/NA	mittlere Entfernung
Klasse Anpralllast Fahrzeugrück-haltssysteme DIN EN 1991-2	B
Mittlastenklasse STANAG	50/50-100
Einzelstützweiten (→)	(m) 24,63 m
Gesamtlängen zw. Endauflagern (→)	(m) 24,63 m
Lichte Weite zw. Widerlagern (→)	(m) 20,00 m
Kleinste lichte Höhe	(m) ≥ 2,85 m
Kreuzungswinkel	(gon) 65°
Breite zw. Geländer	(m) 10,80 m
Brückenfläche	(m²) 266,00 m²

# Feststellungsentwurf

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen

Entwurfsbearbeitung:		Projekt-Nr.:	
Bearb.:	Datum	Zeichen	
Gez.:			
Gepr.:			
Geländert		Datum	gez. gepr.

Freistaat Bayern  
 Staatliches Bauamt Kempten  
 Hofstraße 11, 87430 Kempten, Tel. 0831-9343-0 Fax 0831-9343-3333 E-Mail poststelle@stbaw.bayern.de

Unterlage : 16  
 Blatt Nr.  
 Projekt - Nr.:

Straßenklasse und Nr.: LI 12  
 Streckenbezeichnung: K 8011 / LI 12, B 12 (Eglofs) - St 2378 (Steinegaden)  
 Gemarkung:

Bauwerk/Baumaßnahme  
 Ersatzneubau der Grenzbrücke über die Obere Argen

Pfanderstellung: Draufsicht, Schnitte  
 Bauwerksplan  
 Maßstab 1 : 100 / 50 / 20

Aufgestellt: Staatliches Bauamt Kempten, den 07.10.2019  
 Geprüft: Werner Schmid, BD  
 Gegeben: Gezeichnet: Genehmigt: